



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

Mitteilungsblatt

www.westpreussen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz,
12167 Berlin, Besuche nach Vereinbarung
Ruf 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage;
westpreussenberlin@gmail.com

Herausgegeben für die
Landesgruppe Berlin der Landsmannschaft Westpreußen e.V. von
Reinhard M.W Hanke (Deutsch Krone / Wirsitz),
Hanno Schacht (Marienwerder) und Ute Breitsprecher (WBW)

Nr. 141 (4-2025)

September - Dezember 2025

39. Jahr

„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“

***Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im
Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der
Zukunft, kann unglücklich sein, wenn eine von
diesen dreien nichts taugt.***

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Liebe Mitstreiter, liebe Leser,
eine rechtliche Grundlage der Arbeit für
unsere Heimat in der BR Deutschland ist der §
96 vom „Gesetz über die Angelegenheiten der
Vertriebenen und Flüchtlinge“, also des
Bundesvertriebenen- und Flüchtlings-
gesetzes (BVFG), der da lautet:

**§ 96 Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen
und Flüchtlinge und Förderung der
wissenschaftlichen Forschung**

*Bund und Länder haben entsprechend ihrer durch
das Grundgesetz gegebenen Zuständigkeit das
Kulturgut der Vertreibungsgebiete in dem
Bewusstsein der Vertriebenen und Flüchtlinge,
des gesamten deutschen Volkes und des
Auslandes zu erhalten, Archive, Museen und
Bibliotheken zu sichern, zu ergänzen und
auszuwerten sowie Einrichtungen des
Kunstschaffens und der Ausbildung
sicherzustellen und zu fördern. Sie haben
Wissenschaft und Forschung bei der Erfüllung der
Aufgaben, die sich aus der Vertreibung und der
Eingliederung der Vertriebenen und Flüchtlinge
ergeben, sowie die Weiterentwicklung der
Kulturleistungen der Vertriebenen und Flüchtlinge
zu fördern. Die Bundesregierung berichtet jährlich
dem Bundestag über das von ihr Veranlasste.*

***„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die
Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“***
August Bebel

*Wir beziehen uns im Kern auf die Kgl. Preußische
Provinz Westpreußen, Hauptstadt Danzig – die
Aufteilung der Provinz durch die Sieger im Ersten
Weltkrieg zeigen wir hier:*

Ostsee
Danziger Bucht



KI ist auch bei uns ein umfassendes Thema

Es ist immer ein Erlebnis, auf unserem Schöneberger
Wochenmarkt auf dem Winterfeldt-Platz einzukaufen.
Schwärme von Touristen kommen vor allem an
Sonnabenden und freuen sich über vielfältige
Angebote aus allen Bereichen.

Es gibt natürlich auch die Besucher und Einkäufer aus
dem umliegenden Straßen. Als ich kürzlich an einem
Blumenstand in der Schlange stand, philo-sophierte
der Blumenhändler gerade über „KI“: Die jungen Leute
interessieren sich heutzutage vor allem für „KI“. Ich
wandte mich an mit mir Anstehende und fragte:
Wissen Sie was „KI“ be-deutet? Die Antwort kam
schnell: Natürlich, „KI“, das heißt Künstliche
Intelligenz! Nee, sagte ich: „KI“ bedeutet für junge
Leute oft „Kein Interesse“. Das sind meine
Erfahrungen im Ehrenamt. Nur junge Leute? Spenden,
Veranstaltungsbesuche, Diskussionen?

KI, KI, KI, KI,.....

- Hk -

Westpreußen-Kongress, Fr., 26.–So., 28. September 2025***Die Kaschuben zwischen Assimilation und Selbstbehauptung: Die verschlungenen Wege einer autochthonen Minderheit im Land an der unteren Weichsel***

Die Einladung, das genauere Programm und die Anmeldeformulare sind auf der [Kongress-Website](https://kongress2025.westpreussische-gesellschaft.de/) verfügbar: <https://kongress2025.westpreussische-gesellschaft.de/>

Die Anmeldefrist endet am Donnerstag, dem 11. September 2025.

Westpreußische Gesellschaft – Landsmannschaft Westpreußen e.V., Mühlendamm 1, 48167 Münster
T 02506/3057-50, info@westpreussische-gesellschaft.de, westpreussische-gesellschaft.de

**Der Westpreußen-Kalender 2026**

€ 19,80

inkl. 19 % MwSt. zzgl. [Versandkosten](#)

Die Auslieferung erfolgt ab dem 1. Oktober 2025!

Bis zum 15. September gewähren wir allen Frühbestellerinnen und -bestellern auf die jeweilige Rechnungssumme einen Rabatt von 10%.

Der neue WESTPREUSSEN-KALENDER 2026 präsentiert die Vielfalt des unteren Weichsellandes im **DIN A3**-Format:

- 13 zweiseitig bedruckte Blätter mit Spiralbindung und Aufhänger, davon
 - 12 Kalenderblätter mit großformatigen Ansichten von Baudenkmälern und Naturschönheiten, die den Betrachter stimmungsvoll durch das Jahr begleiten,
 - zu jedem Foto auf der Rückseite eine Erläuterung.
- Der Kalender ist vorzüglich als Geschenk für Freunde und Partner – auch in Polen – geeignet: Die Monatsnamen und Kommentare erscheinen zweisprachig.
- Bei Bestellung einer größeren Anzahl von Exemplaren gewähren wir auf beide Formate Preisnachlässe von 10% (ab 5 Stück) bzw. bei größeren Mengen nach Absprache.
- Im Format DIN A3 (420x297mm) kostet der Kalender weiterhin €19,80,
- bei Einzelbestellungen eines Kalenders kommt eine Versandkosten-Pauschale von € 3,– hinzu,
 - bei der Lieferung mehrerer Exemplare berechnen wir zusätzlich zum ausgewiesenen Bestellwert die effektiv entstehenden Portokosten sowie eine Verpackungspauschale von € 1,50.

Liebe Mitglieder, liebe Interessenten!

Sie können den Kalender über unsere Landesgruppe (Ruf: 030-215 54 53 Hanke) oder direkt beim Bundesverband in Münster (Mo – Frei, Ruf: 02506-3057-50, info@westpreussische-gesellschaft.de) bestellen.

„Volkslieder – unser gemeinsames Erbe“
- Konzert -
Zwischen Ostsee und Kasachstan



«A. Savin, Wikipedia»

Sonntag, 21. September 2025

16:30 Uhr

Zwölf-Apostel-Kirche

*An der Apostelkirche 1, Ecke Kurfürstenstraße
Schöneberg, 10783 Berlin*

U-Bahn Nollendorfplatz und Kurfürstenstraße

Konzert mit dem Projektchor Charlottenburg (Leitung Annette Ruprecht) und der Volksmusikgruppe „Januschka“ von Deutschen aus Russland (Leitung Yana Afonina) sowie den Gesangssolisten Annette Ruprecht und Wilhelm Füchsel und dem Pianisten Tamil Orage.

Auf dem Programm stehen bekannte Volkslieder, siehe

www. <https://www.westpreussen-berlin.de/westpreussen/Kulturveranstaltungen/kulturveranstaltungen.htm>.

Das Programm der Volkslieder wird ergänzt durch Werke der Komponisten Theo Mackeben und Richard Genée aus Westpreußen.

Eine Veranstaltung gefördert durch die „Ansprechperson für Deutsche aus Russland, Spätaussiedler und Vertriebene“ bei der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Eintritt frei - Spende erbeten



Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin,

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12167 Berlin

Ruf: 030-257 97 533, <westpreussen-berlin.de>

Danzig.westpreussen.berlin@gmail.com

Und Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (AGOM) als Veranstalter

XLV. Forum Gedanum vom 24. bis 26. Oktober 2025

in 23556 Lübeck, Hotel Zum Ratsherrn –
Restaurant Steakhaus, Herrendamm 2 – 4.

Programm

Freitag, 24. Oktober 2025

- 18.30 Uhr Abendessen
- 20,00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung
Grußwort des Vorsitzenden der Danziger Naturforschenden Gesellschaft e.V.
Vortrag Prof. Gilbert Gornig: „Cyber War im Völkerrecht“

Sonnabend, 25. Oktober 2025

- 8,15 Uhr Frühstück
- 9,15 Uhr Grußwort des Vorsitzenden des Kulturwerks Danzig e. V., Jochen Gruch
- 9,30 Uhr Prof. Dr. Andreas Deutsch: „Nathanael Pringsheim (1823-1894)“
- 10,45 Uhr Lothar Schubert: Bericht vom Tag der Danziger in Danzig 2025
- 11,15 Uhr Kaffeepause
- 11,45 Uhr Dr. Jörn Barfod: „Danziger Goldschmiedekunst“
- 13,00 Uhr Mittagessen
- 14,30 Uhr Kulturwerk Danzig e.V.: Vorstandssitzung
- 15,15 Uhr Danziger Naturforschende Gesellschaft e.V.: Mitgliederversammlung
- 17,00 Uhr Festliche Musikalische Abendgesellschaft – Barock-Konzert**
in der Stockelsdorfer Kirche mit dem Rocaille-Ensemble Lübeck
- 19,00 Uhr Abendessen
- 20,30 Uhr Kulturwerk Danzig e.V.: Mitgliederversammlung

Sonntag, 26. Oktober 2025

- 8,15 Uhr Frühstück
- 9,15 Uhr Hans-Jürgen Kämpfert: „Johannes Trojan aus Danzig als Schriftsteller“
- 10,15 Uhr Dr. Dieter Heckmann
„Fische in Danzigs Gewässern im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit“
- 11,15 Uhr Kaffeepause
- 11,45 Uhr Iwona Kramer-Galinska „Der Danziger Maler Reinhold Bahl“
- 12,45 Uhr Schlussworte, Verabschiedung
- 13,00 Uhr Mittagessen

Tagungsleitung: Jochen Gruch und andere

Gäste sind auch zu einzelnen Vorträgen nach Anmeldung (auch im Hotel) herzlich willkommen.

Tagungsbeitrag EUR 95,00 € /Person einschließlich Übernachtung im DZ u. Vollverpflegung.

Einzelzimmerzuschlag: 30,00 €

Anmeldung nur schriftlich ab sofort an:

Ernst Weichbrodt, Poeler Str. 37, 23970 Wismar oder ernst@familie-weichbrodt.de

Die Anmeldungen werden bestätigt.

Die Teilnehmergebühr ist nach bestätigter Teilnahme zu überweisen auf das

Konto des KW Danzig: IBAN DE49 4005 0150 0034 4075 02 BIC WELADED1MST

Wir wünschen eine gute Anreise und eine interessante Tagung mit vielen netten Begegnungen



Tag der Danziger, 10. bis 12.10.2025, in Danzig (vorläufiges Programm)

Bitte melden Sie sich bei Interesse ab jetzt beim Bund der Danziger an.

Do. 09.10.2025 Individuelle Anreise

Fr. 10.10.2025

Am Tag Busfahrt durch das Große Werder mit Wolfgang Naujocks
Am Abend Vortrag von Daniela Grenz, Polnisch-Deutsche Gesellschaft Danzig

Sa. 11.10.2025

Am Vormittag Stadtführungen mit verschiedenen Themen: klassisch, Werft, etc.
Ab mittags Festprogramm: Lesung des Schriftstellers Stefan Chwin, Musik, Catering, Treffen mit Deutschen Minderheiten und Vertretern Danzigs
Am Abend Ausklang evtl. im Restaurant „Gdańska“

So. 12.10.2025

Am Morgen Kranzniederlegung
Am Tag Führung durch das ehemalige KZ Stutthof mit dem Museumsführer Wolfgang Naujocks oder Zeit zur freien Verfügung

Mo. 13.10.2025 Individuelle Abreise

Anmeldungen beim Bund der Danziger e. V., Ruf: 0451-77303, post@danziger.info

Schlesien-Bibliothek

Herr Dr. Hans Weinert, Leiter der Schlesien-Bibliothek unter dem Patronat von AG Ostmitteleuropa e.V. (AGOM) und Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin in der Brandenburgischen Straße 24 in Steglitz, freut sich über personelle und finanzielle Unterstützung für die Schlesien-Bibliothek.

Lesen Sie über Schlesien und seine Nachbargebiete!

Konto H.J. Weinert

DE66 1004 0000 0593 9079 00

Stichwort Schlesien

Wenn eine **Spendenbescheinigung**

benötigt wird, so muss auf das Konto der AG Ostmitteleuropa e. V. eingezahlt werden:

DE39 1001 1001 0006 5004 109

Stichwort: Schlesien-Bibliothek.

Vortragsveranstaltungen der AGOM

freitags, 19 Uhr, im Bürgertreff S-Bhf. Lichterfelde West, Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin:

Fr, 19.09.25: Breslau-Odervorstadt (mit Medien). Vortrag von Uwe Rada, Berlin.

Fr, 17.10.25: Das Ende der Illusion, von der Juniorpartnerschaft zur Feindschaft. Bruchlinien im deutsch-polnischen Verhältnis 1938-1939. Teil 2. (mit Medien). Vortrag von Hanno Schult, Berlin.

Fr, 21.11.25: Besonderheiten schaffen Vielfalt auch in der Märchenwelt. Lesung zu den „36. Berliner Märchentagen: Märchen und Geschichten über Hindernisse und wahre Stärke“. (Mit Medien). Wir lesen, Sie hören...

Fr, 12.12.25: Vorweihnachtlicher Advent: Geschichten aus dem Osten, verbunden mit feierlichem Beisammensein.

Veranstaltung in der Schlesien-Bibliothek

Brandenburgische Straße 24, 12167 Berlin

Do, 11.09.25, 16:00 Uhr: Dr. Hans Weinert: Der Süden des Schlesiens.**Do, 13.11.25, 16:00 Uhr:** Dr. Hans Weinert: Die Kirchen von Schweidnitz.**Schlesische Kulturveranstaltungen:**

im „Haus Am Mühlenberg“, Am Mühlenberg 12 in 10785 Berlin-Schöneberg, jeweils am 3. Sonntagsabend im Monat, 15:30 Uhr. Das Haus ist barrierefrei.

Fahrverbindungen: Bus 104, M 46, U-Bhf. Rathaus Schöneberg.

- Interessenten willkommen -

20.09.25: Dr. H. Weinert, Erntedank – Geschichten vom Brauchtum zur Erntezeit**18.10.25:** Film: Der alte und der junge König; Weinbau in Schlesien.**15.11.25:** Ruhland an der Autobahn – Schlesiens westlichste Stadt**20.12.25:** Vorweihnachtsgeschichten aus Schlesien. Ein festliches Beisammensein

*

Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin**Folgenden wenigen Geld-Spendern** der letzten drei Monate ist für die vorbildliche Unterstützung unserer Arbeit zu danken:

20 €: Frau Brigitte Saalfeld, >50 bis <100 €; S. Dreher; >100 € Dr. Martens; Ehepaar Kosbab.

Vortragsveranstaltungen der Landsmannschaft**Westpreußen**

montags, 18:30 Uhr, im Theater-Coupé, Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin:

Mo, 08.09.25: E.T.A. Hoffmann – Leben und Werk eines Universal Künstlers (mit Medien).

Vortrag von Diplom-Germanist Jörg Petzel, Berlin.

Mo, 06.10.25: Das Pressewesen in Westpreußen bis 1945 unter besonderer Berücksichtigung von Danzig als Pressestandort. (mit Medien).

Vortrag von Dr. Matthias Lempart, Berlin.

Mo, 10.11.25: Einheit und Vielfalt – Besonderheiten in der Märchenwelt. Lesung zu den „36. Berliner Märchentagen: Märchen und Geschichten über Hindernisse und wahre Stärke“. (Mit Medien).

Lesungen durch Ute Breitsprecher, Brigitte Saalfeld u.a.

Mo, 08.12.25: Der Kampf zwischen Schweden und der polnisch-litauischen Rzeczpospolita um die Flussmündungen von Düna (Riga) und Weichsel (Danzig) 1600 – 1706. (mit Medien). Vortrag von Hanno Schult.**Westpreußischer Gesprächskreis****Jeweils sonntags, 15:00 Uhr,**

Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.

Wechselnde Themen an den Sitzungsterminen:**11.10.25:** Bericht vom Westpreußen-Kongress; unsere Teilnahme an den 36. Berliner Märchentagen.**06.12.25:** „Ein Jahr ging vorüber, ein neues Jahr kündigt sich an“ - Wir blicken zurück, wir blicken voran, im Schein adventlicher Lichter!**Tagesfahrt nach Greifswald, Sa, 04.10.2025**

Stadtführung (Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke) mit Besuch des Pommerschen Landesmuseums

Route der Stadtführung: Bahnhof – St. Joseph – Koeppenhaus – Fallada-Geburtshaus – (Theater Vorpommern) – Pommersches Landesmuseum - Markt – Markt Nr. 11 – Rathaus – Fischmarkt – Dom St. Nikolai – Universität Greifswald - Historischer Campus – Alte Universitätsbibliothek - Rubenow-Denkmal – Altes Physikalisches Institut - St. Jacobi – Kulturzentrum St. Spiritus – Caspar-David-Friedrich-Zentrum „Rekonstruktionsviertel“ - Am Ryck – Museumshafen – Fangenturm - St. Marien – Brüggestraße**Teilnehmerzahl:** mindestens zehn Personen.**Teilnehmergebühr für Mitglieder: € 15,00;****Gäste, € 25,00.**

Bahnfahrt auf eigene Kosten im RE (Deutschlandticket oder RE- Fahrkarte).

Anmeldung ab sofort mit Zahlung der Teilnahmegebühr auf unser Konto**bei der Postbank Berlin IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01**

*

Treffen Heimatkreis Schneidemühl

Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.

13.09. und 13.12.25, jeweils 14 Uhr.*„Der **Teufel** ist im Christentum eine höchst nötige Person, als Gegengewicht zur Allgüte und Allmacht Gottes, um die zahllosen Übel der Welt zu erklären.“**- Arthur Schopenhauer (1788 Danzig - 1860 Frankfurt a. M.)***Redaktionsschluss** für Nr. 142: Mo, 29.12.2025